

Energieeffizienzpreis: Maria Hilf spart Strom für 529 Häuser ein

(Juz) Die Kliniken Maria Hilf sind, wie weitere 20 Betriebe von der IHK Mittlerer Niederrhein, bei der Preisverleihung des Energieeffizienzpreises 2016 aufgrund ihrer Energieeinsparergebnisse gewürdigt worden. Mit dem Preis zeichnet die IHK gemeinsam mit den Versorgern der Region vorbildliche Energieeffizienzprojekte in Unternehmen aus. An der diesjährigen und insgesamt zweiten Preisvergabe nahmen auch

weitere Großverbraucher wie Mars in Viersen und die Oettinger-Brauerei teil, die die Ausschreibung 2016 schließlich gewann.

Als einziges Krankenhaus haben die Kliniken Maria Hilf teilgenommen und durften sich im Rahmen der Preisverleihung über eine Honorierung freuen. „Zurecht“, findet Peter Weidemann, der bei den Kliniken für die Haus- und Betriebstechnik verantwortlich ist. Mit den

„hocheffizienten Gegenstrom-Schicht-Wärmetauschersystemen gelten wir im Krankenhausesektor bundesweit als Referenzobjekt des Herstellers“, berichtete er. 80 Prozent der vormals erwärmten Abluft aus Gebäuden und Zimmern werde der Rückgewinnungstechnik zugeführt. Damit werden beim Heizgas 9516 Megawattstunden eingespart, sagt Weidemann. „Um es greifbar zu machen: Damit könnten sie 529

durchschnittliche Einfamilienhäuser ein Jahr lang versorgen.“

Den Umweltschutz bediene das Haus über die damit verbundene CO₂-Vermeidung sowie darüber hinaus mit unserer Eigenstromerzeugung mit bislang drei gasbetriebenen Blockheizkraftwerken. Deren Abwärme wird ebenfalls für das eigene Heizungsnetz genutzt, berichtet Weidemann. Eine vierte BHKW-Anlage sei derzeit in Planung.

Garrelt Duin, NRW-Landesminister für Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk, ist der Schirmherr des Energieeffizienzpreises der IHK und verweist auf „eine doppelte Dividende“ für die Unternehmen mit entsprechenden Investitionen. Er meine damit den aktiven Beitrag zum Umweltschutz sowie „die Erhaltung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit, denn viele Einsparinvesti-

tionen rechnen sich schon nach wenigen Jahren“, sagte Duin.

Das kann Peter Weidemann für die Kliniken Maria Hilf in Mönchengladbach nur bestätigen: „Unsere Investitionen für die Wärmerückgewinnungssysteme standen bereits nach rund drei Jahren vor der Amortisierung, die Blockheizkraftwerke werfen bereits nach 20 Monaten Ertrag ab“, sagte Weidemann abschließend.